

Essenz: Liebliche Kinder, handelt nicht mehr unter dem Einfluss der Laster, denn für euch beginnt jetzt das Zeitalter, in dem es keine solchen Handlungen mehr gibt.

Frage: In welcher Hinsicht sollte jedes Brahmanen-Kind dem Vater auf jeden Fall folgen?

Antwort: So wie der Vater selbst zum Lehrer wird und euch lehrt, genauso solltet auch ihr Lehrer werden. Was immer ihr lernt, könnt ihr auch anderen vermitteln. Ihr seid Lehrer, Kinder des Lehrers, ebenso auch Satgurus, Kinder des Satgurus. Gründet das Land der Wahrheit. Ihr sitzt im Boot der Wahrheit. Euer Boot mag schwanken, aber es kann nicht sinken.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier und führt ein Herzengespräch mit euch Kindern. Er spricht mit euch geistigen Wesen, weil dieses Wissen neu ist. Dies ist neues Wissen, es ist ein Studium durch das Menschen sich in Gottheiten verwandeln können. Wer lehrt euch das? Ihr Kinder wisst, dass es der spirituelle Vater ist, der euch Kinder durch Brahma lehrt. Das solltet ihr nicht vergessen: Er ist der Vater. Er lehrt euch und deshalb ist Er auch euer Lehrer. Ihr wisst auch, dass ihr für die neue Welt lernt. Ihr solltet in jeder Hinsicht Vertrauen haben. Einzig und allein der Vater lehrt euch für die Neue Welt. Der Vater ist der Wichtigste. Der Vater vermittelt euch diese Lehren durch Brahma. Er muss sie durch jemanden vermitteln, nicht wahr? Man erinnert sich auch daran: „Gott lehrt Raja Yoga durch Brahma. Er gründet durch Brahma das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma.“ Dieses Gottheiten-Dharma existiert jetzt nicht mehr. Jetzt befinden wir uns im Eisernen Zeitalter. Das beweist, dass der Himmel noch errichtet werden muss. Im Himmel befinden sich nur diejenigen aus der Zeit des Gottheiten-Dharmas. Dort wird es nicht diese Vielzahl von Religionen geben. Das bedeutete, dass diese verschwinden werden, denn im Goldenen Zeitalter gibt es keine anderen Religionen. Diese Zusammenhänge sind euch Kindern bewusst. Jetzt existieren unzählige Religionen. Der Vater lässt euch jetzt von Menschen Gottheiten werden, da dies jetzt das Zeitalter des Übergangs ist. Das ist sehr leicht zu verstehen. Schöpfung durch Brahma wird auch heute im Bild der Trimurti dargestellt. Welche Schöpfung? Es muss sich wohl um die Gründung der neuen Welt handeln, es kann nicht die Gründung der alten Welt sein. Ihr Kinder vertraut darauf, dass in der neuen Welt ausschließlich die Gottheiten mit göttlichen Tugenden leben. Auch wir müssen uns göttliche Tugenden aneignen, während wir bei unseren Familien zu Hause leben. Zuerst besiegen wir die Begierde und werden frei von Schwächen. Gestern noch knieten wir vor den Abbildern der Gottheiten und haben gesagt: „Ihr seid völlig frei von Fehlern, wir dagegen sind fehlerhaft.“ Wir haben uns als fehlerhaft empfunden, weil wir in Lastern geschwelgt haben. Der Vater erläutert jetzt: Werdet so frei von Schwächen wie sie! Eignet euch auch die göttlichen Tugenden an. Wenn ihr die Fehler der Begierde und des Zorns habt, dann kann man nicht sagen, dass ihr über göttliche Tugenden verfügt. In Lastern zu schwelgen und zornig zu werden, sind gottlose Charakterzüge. Könnten Gottheiten habgierig sein? Die fünf Laster existieren dort nicht. Dies ist Ravans Welt. Ravan taucht im Übergang zwischen dem Silbernen und dem Kupfernen Zeitalter auf. So wie es den Übergang der alten und der neuen Welt gibt, so ist dies auch ein Übergang zwischen zwei Zeitaltern. Jetzt, im Königreich von Ravan, gibt es sehr viel Leid und viele Krankheiten. Das nennt man das Königreich Ravans. Sie verbrennen Ravan jedes Jahr. Während sie den Weg der Verfehlungen gehen, werden sie Gefallene. Werdet jetzt lasterfrei! Hier geht es darum, euch göttliche Tugenden anzueignen. Jeder erhält die Frucht seiner Handlungen. Ihr Kinder solltet keine Verfehlungen mehr begehen. Es gibt die Könige, die lasterhaftes Handeln besiegt haben (Vikarmajeet) und die Könige, die lasterhaft handeln (Vikram). Dies ist die Ära der Verfehlungen, das heißt, es ist die Zeit Ravans und derjenigen, die sündigen. Weder versteht dies jemand noch kennt irgendjemand die Dauer des Kreislaufs. Tatsächlich sind es die Gottheiten, welche die Laster besiegt haben. Von 5.000 Jahren ordnet man 2.500 Jahre König Vikram und 2.500 Jahre König Vikarmajeet zu. Obwohl jene Leute behaupten, dass der König Vikram einen halben Kreislauf lang herrsche, verstehen sie überhaupt nichts. Ihr sagt, die Zeit König Vikarmajeets beginne mit dem Jahr 1. Und dann, nach 2500 Jahren, beginnt die Zeit des Königs Vikram. Die Zeit von König Vikram wird nun enden und ihr werdet jetzt Kaiser und Kaiserinnen, die lasterhaftes Handeln besiegt haben. Wenn ihr zu dem geworden seid, dann wird die Ära von König Vikarmajeet beginnen. Nur ihr wisst über diese Dinge Bescheid. Sie fragen euch: Warum habt ihr das Abbild von Brahma hierher gestellt? Oh, warum macht ihr euch darüber Gedanken? Nicht er ist es, der uns lehrt. Wir lernen bei Shiv Baba und er lernt auch bei Ihm. Der Eine, der uns lehrt, ist der Ozean des

Wissens. Er ist ohne Abbild. Er hat kein Abbild, das heißt, er hat keinen Körper. Er wird der Unkörperliche genannt. Alle unkörperlichen Seelen befinden sich dort in der Seelenwelt. Dann kommen sie hierher und verkörpern sich. Jeder erinnert sich an den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Er ist der Vater der Seelen. Einen physischen Vater kann man nicht den Höchsten nennen. Das muss man verstehen. Die Schüler einer Schule sind aufmerksam beim Lernen. Wenn jemand Rechtsanwalt usw. geworden ist und diesen Grad erreicht hat, dann endet sein Studium. Er muss nicht noch weiter studieren, nachdem er Rechtsanwalt geworden ist. Sein Studium endet dann. Auch ihr braucht, nachdem ihr Gottheiten geworden seid, nicht mehr zu studieren. Das Königreich der Gottheiten dauert 2.500 Jahre. Nur ihr Kinder wisst diese Dinge. Ihr müsst sie dann auch anderen erklären. Ihr solltet euch auch darüber Gedanken machen, wenn ihr niemandem etwas beibringt, wie ihr dann Lehrer genannt werden könnt. Wenn ihr doch Kinder des Lehrers seid, dann seid ihr auch alle Lehrer, oder nicht? Ihr solltet also auch Lehrer werden. So viele Lehrer werden dafür gebraucht, um dies zu lehren. So wie der Vater der Lehrer und der Satguru ist, genauso seid auch ihr Lehrer. Ihr seid auch Satgurus, die Kinder des Satgurus. Jene Leute sind keine Satgurus. Sie sind Gurus, Kinder eines Gurus. "Sat" bedeutet „die Wahrheit“. Bharat wurde als Land der Wahrheit bezeichnet. Dies hier ist das Land der Unwahrheit. Einzig und allein Baba errichtet das Land der Wahrheit. Er ist der wahre Sai Baba. Wenn der wahre Vater kommt, dann tauchen auch falsche auf. Man erinnert sich: „Stürme werden kommen und das Boot wird schwanken, aber es wird nicht sinken.“ Euch Kindern wird erklärt, dass viele Stürme Mayas kommen werden. Ihr braucht euch vor ihnen nicht zu fürchten. Sannyasis erklären euch niemals: „Mayas Stürme werden kommen.“ Sie wissen nicht, wohin sie im Boot übersetzen. Ihr Kinder wisst, dass ihr die Befreiung nicht durch Anbetung erhalten könnt. Die Menschen befinden sich permanent im Niedergang, obwohl sie behaupten, dass Gott komme und ihnen die Frucht ihrer Anbetung gebe. Anbetung muss definitiv ausgeführt werden. Achcha, wegen welcher Frucht der Anbetung kommt Gott, um sie zu geben? Er wird gewiss Erlösung gewähren. Die Menschen verkünden das, aber sie wissen nicht, wann oder wie er sie gewähren wird. Wenn ihr irgendjemanden fragen würdet, so würde er sagen, es sei schon immer so gewesen und sei seit undenklichen Zeiten so. Wann haben sie angefangen, Ravans Bildnis zu verbrennen? Sie würden behaupten: „Seit Anbeginn der Zeit.“ Wenn ihr ihnen das erklärt, dann sagen sie, euer Wissen sei etwas völlig Neues. Diejenigen, die es im letzten Kreislauf verstanden haben, werden es rasch verstehen. Ganz abgesehen von Brahma, findet die Geburt Shivas statt und sie beziehen sich darauf bei Shiv Ratri (der Nacht von Shiva). Der Vater erläutert: Meine Geburt ist göttlich und einzigartig. Ich werde nicht wie gewöhnliche Menschen geboren. Sie werden alle von einer Mutter geboren; sie werden verkörperte Wesen. Ich trete nicht in einen Mutterleib ein. Niemand außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, dem Ozean des Wissens, kann dieses Wissen vermitteln. Kein Mensch kann „Ozean des Wissens“ genannt werden. Dieses Lob gebührt einzig und allein dem Unkörperlichen. Der Unkörperliche Vater lehrt und erklärt euch Seelen. Ihr Kinder seid körperbewusst geworden, während ihr im Königreich Ravans eure Rollen gespielt habt. Ihr habt das Wissen, dass es die Seele ist, die alles tut, vergessen Dies sind die Organe. Ich bin eine Seele und, wenn ich es möchte, kann ich diese Organe arbeiten lassen oder auch nicht. In der unkörperlichen Welt bleibt die Seele ohne einen Körper. Ihr kennt jetzt euer Zuhause. Manche Leute betrachten das Zuhause als Gott. Es sind diejenigen, die über Wissen über das Brahmelement und andere Elemente verfügen. Sie behaupten: „Wir werden mit dem Brahmelement verschmelzen.“ Würden sie sagen, dass sie im Brahmelement wohnen, dann wäre Gott getrennt davon. Aber sie betrachten das Brahmelement als Gott. Auch das ist im Schauspiel so festgelegt. Ihr vergesst sogar den Vater. Ihr solltet euch an den Vater erinnern, der euch zu Meistern des Himmels macht, weil Er derjenige ist, der den Himmel erschafft. Ihr seid jetzt die verheißungsvollen Brahmanen des Übergangszeitalters. Ihr werdet jetzt zu den erhabensten Menschen. Die niedrigsten Menschen verbeugen sich vor den höchsten Wesen. Sie gehen in die Tempel der Gottheiten und singen so viel Lob. Ihr wisst jetzt, dass wir wieder Gottheiten werden. Das ist etwas ganz Einfaches. Das Abbild der vielfältigen Form wurde euch ebenfalls erläutert. Es gibt auch den Kreislauf der Vielfalt. Die Menschen erinnern an die Brahmanen, die Gottheiten und die Krieger. Es gibt die Abbilder von Lakshmi und Narayan. Der Vater kommt und stellt alles richtig. Er verbessert euch, weil alles, was ihr Leben für Leben auf dem Anbetungsweg gemacht habt, falsch war. So seid ihr tamopradhan geworden. Das ist die unrechtmäßige Welt. Es gibt hier nichts als Leid, weil es Ravans Königreich ist. Alle führen ein lasterhaftes Leben. Das Königreich Ravans ist nicht rechtschaffen, während Ramas Königreich rechtschaffen ist. Dies ist das Eiserne Zeitalter und jenes ist das Goldene Zeitalter. Das ist etwas, das es zu

verstehen gilt. Habt ihr Ihn jemals irgendwelche Schriften in die Hand nehmen gesehen? Er hat euch Sein eigenes Wissen vermittelt und Er hat euch auch eine Erklärung der Schöpfung gegeben. Jene, welche die Schriften studieren und darüber anderen berichten, sind sich der Schriften bewusst. Also, der Spender des Glücks für alle ist der eine Shiv Baba –Er ist einzig und allein der allerhöchste Vater. Er wird Höchster Vater, Höchste Seele, genannt. Der unbegrenzte Vater gibt euch definitiv eine unbegrenzte Erbschaft. Ihr wurdet vor 5.000 Jahren Bewohner des Himmels und ihr seid jetzt Bewohner der Hölle. Der Vater wird Rama genannt. Nicht der Rama (des Silbernen Zeitalters), dessen Sita entführt wurde. Er war nicht der Erlöser. Dieser Rama war ein König, er war nicht einmal ein Kaiser. Der Unterschied zwischen einem Kaiser und einem König wurde euch auch erklärt. Jener hat sechzehn himmlische Grade und dieser hat vierzehn Grade. Auch in Ravans Königreich gibt es Kaiser und Könige. Die einen sind sehr reich und die anderen sind weniger reich. Man kann sie nicht diejenigen aus der Sonnen- oder Monddynastie nennen. Die Reichen unter ihnen erhalten den Titel eines Kaisers. Diejenigen, die weniger reich sind, erhalten den Titel eines Königs. Jetzt herrscht die Regierung des Volkes über das Volk. Es gibt keinen Herrn und Meister. Die Bürger haben ihren König früher als ihren Vater und Ernährer betrachtet. Aber auch das ist jetzt verschwunden. Seht euch nur einmal die Lebensbedingungen der Menschen an! Es wird so viel gekämpft und gestritten. Ihr verfügt jetzt über das ganze Wissen vom Anfang bis zum Ende. Der Vater, der Schöpfer, ist jetzt tatsächlich hier und daraus wird dann auf dem Anbetungsweg eine Geschichte gemacht. Auch ihr seid jetzt tatsächlich hier. Ihr werdet den halben Kreislauf lang regieren und später wird das einfach eine Geschichte werden. Eure Abbilder bleiben dennoch. Fragt irgendjemanden, wann sie regiert haben und er wird antworten, dass es vor Hunderten und Tausenden von Jahren war. Die Sannyasis gehören zum Weg der Isolation. Ihr habt in einem reinen Haushaltsashram gelebt und dann lebt ihr in einem unreinen Haushaltsashram. Niemand weiß über das Glück des Himmels Bescheid. Diejenigen, die den Weg der Isolation gehen, können nicht den Familienweg lehren. Früher lebten sie in den Wäldern und sie verfügten über diese Kraft. Essen wurde ihnen in die Wälder gebracht. Jetzt haben sie keine Kraft mehr. Genauso habt ihr die Kraft gehabt, dort zu regieren, aber wo ist diese Kraft jetzt? Ihr seid doch die gleichen Seelen, oder? Ihr verfügt nicht mehr über diese Kraft. Die ursprüngliche Religion der Menschen Bharats existiert nicht mehr. Jetzt herrscht Irreligiosität. Der Vater sagt: Ich komme und gründe diese Religion und beende die Gottlosigkeit. Ich bringe denjenigen, die gottlos geworden sind, die Religion. Alles, was übrig bleibt, wird enden. Trotzdem weist der Vater euch an: Stellt allen den Vater vor. Einzig und allein der Vater ist derjenige, der „Befreier vom Leid und Spender des Glücks“ genannt wird. Erst wenn ihr sehr unglücklich geworden seid, kommt der Vater und macht euch glücklich. Dieses Schauspiel ist auf ewig vorherbestimmt. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste

Essenz für Dharna:

1. Um in diesem verheißungsvollsten Übergangszeitalter zu den erhabensten Wesen zu werden, bemüht euch darum, seelenbewusst zu werden. Ihr habt den wahren Vater gefunden – handelt deshalb nicht unrechtmäßig!
2. Habt keine Angst vor den Stürmen Mayas. Erinnert euch immer daran, dass das Boot der Wahrheit zwar schwanken aber niemals sinken wird. Werdet Satgurus, die Kinder des Satgurus, und steuert das Boot aller hinüber.

Segen: Möget ihr stets in der Gesellschaft der Wahrheit (Satsang) bleiben, indem ihr Gottes Begleitung habt und so geschützt vor Angriffen schlechten Umgangs seid. Egal wie schlecht die Gesellschaft einiger sein mag, euer erhabener Umgang ist um das Vielfache kräftiger. Jene Gesellschaft ist nichts gegenüber Gottes Gesellschaft. Alle anderen sind schwach. Jedoch wenn ihr selbst schwach werdet, greift schlechte Gesellschaft euch an. Diejenigen, die stets in Begleitung des Vaters bleiben, d.h., die sich stets in der Gesellschaft der Wahrheit befinden, können nicht von der Farbe der Gesellschaft von anderen beeinflusst werden. Nutzlose Angelegenheiten und unbrauchbare Gesellschaft, d.h. schlechte Gesellschaft, können sie nicht anziehen.

Slogan: Nur jene, die Schlechtes in etwas Gutes verwandeln, können stets glücklich bleiben.

***** O m S h a n t i *****